INFORMATIONSBLATT

Nr. 81 **01.11.21**

Informationsblatt des Brandenburgischen Landesvereins zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch interessierter Schüler e. V.



Der Vorstand des Vereins

Vorsitzender:
Uwe Toman
Stienitzallee 3 / 15370 Petershagen
uwe.toman@blis-brandenburg.de
Tel.: 033439 51983

Stellv. Vorsitzender:
Frank Heinrich (Gauß-Gymnasium)
Seeschlößchen 1 / 15239 Müllrose
Christian Theuner
Walther-Rathenau-Str. 38A / 03044 Cottbus

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Braunß
Laplacering 23 / 14480 Potsdam

Schatzmeisterin:
Andrea Stolpe
Florastraße 46 / 15374 Müncheberg

Kassenprüfer:
Sabine Szyska
Dorfstr. 15b / 15831 Jühnsdorf

Beisitzer:
Reiner Bohn
Franz-Mehring-Str. 7 / 15230 Frankfurt/O.
Mario Sader
Hornoer Str. 3 / 03185 Heinersbrück
Katrin Zscheile
Siedlung 21 / 03185 Teichland/OT Maust

Redakteur des Informationsblattes:
Björn Senfftleben / Otto-Franke-Str. 62A / 12489 Berlin
e-mail: redaktion@blis-brandenburg.de

Der Verein wurde am 9. 8. 1990 unter der Nummer 209 des Vereinigungsregisters des Kreisgerichts Potsdam-Stadt registriert.

Im INTERNET finden Sie die Homepage von *BLiS* unter der Adresse http://www.blis-brandenburg.de.

Beiträge und Spenden überweisen Sie bitte auf das Vereinskonto bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam, IBAN: DE32160500003501003713, BIC: WELADED1PMB.

Die Satzung des Vereins schicken wir Ihnen auf Wunsch unentgeltlich zu. Bitte adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2021

Die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Vereins wird am **Donnerstag, den 18. November 2021** stattfinden. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Ort: **Hotel-Restaurant Hoenckes Altes Wirtshaus**
Königs Wusterhausen, Kirchplatz 3 - 4

Beginn: **18.11.2021, 17.00 Uhr**

Tagesordnung:

Jahresbericht

Finanzbericht und Finanzplan (A. Stolpe und Kassenprüfer)

Diskussion und Beschlussfassung

Entlastung des Vorstandes

Wahl des neuen Vorstandes

Bei Bedarf sind weitere Tagesordnungspunkte bis zum 1. November 2021 beim Vorstand anzumelden.

Das Wirtshaus ist 650m vom Bahnhof KW entfernt. Man kann also gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Regionalbahn, S-Bahn) anreisen. Wir werden einen separaten Raum haben, es können Getränke und Essen à la carte bestellt werden. Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend, einen anregenden Erfahrungsaustausch und angenehme Gespräche.

Der Vorstand

Bericht zum Ablauf der 26. Landesbiologieolympiade Schuljahr 2020/21

Die erste Runde der 26. Landesolympiade Junger Biologen fand am 04.11.2020 statt. Bereits im August und September wurden dazu mehr als 70 MC- und Komplexaufgaben durch die Organisatoren erstellt, ausprobiert und an alle Schulen mit Sekundarstufe im Land Brandenburg verschickt. Die Beteiligung an den Schulen war trotz der Pandemie sehr rege.

An der ersten Runde der 26. Biologieolympiade nahmen **1942 Schülerinnen und Schüler von 65 Schulen** teil. Die Ergebnisse wurden noch im Dezember 2020 von der Jury ausgewertet und 139 junge Biologen für die Teilnahme an der zweiten Qualifikationsrunde ausgewählt. Diese fand in diesem Schuljahr coronabedingt als **Klausurrunde in den Heimatschulen** statt. Dazu wurden die Aufgaben für die qualifizierten Schülerinnen und Schüler **im Februar** an die beteiligten Schulen geschickt, wo sie **unter Aufsicht in 90 Minuten** gelöst wurden. Aus den Ergebnissen dieser Klausur konnte die Jury dann die Finalteilnehmer in den Klassenstufen 7 bis 10 ermitteln.

Mit der Korrektur der Wettbewerbsklausuren wurde am 7. Mai 2021 das Regionalfinale der 26. Biologieolympiade im Land Brandenburg abgeschlossen. Trotz Pandemie haben sich **44 Schulen und 124 Schülerinnen und Schüler** daran beteiligt. 49 Junge BiologInnen von 24 Schulen haben sich für das Finale, das wieder im dezentralen Klausurmodus durchgeführt wurde, qualifiziert. Zehn Schüler*innen qualifizierten sich über das IBO-Auswahlverfahren für die Endrunde. Die Urkunden und Preise für das Regionalfinale wurden per Briefpost an die Schulen verschickt. Die Punkte und Platzierungen wurden auf der Homepage eingestellt.

Alle Klausuren für die 59 Finalteilnehmer*innen der Klassenstufen 6 bis 12 wurden noch im Mai 2021 in personalisierten und versiegelten Umschlägen an die Heimatschulen versandt. Dort wurden die MC- und Komplexaufgaben unter Aufsicht bearbeitet. Alle Lösungen sollten dann **bis spätestens 16.06.2021** an die Jury geschickt werden. Das hat sehr gut funktioniert und die Kolleg*innen der beteiligten Schulen haben sehr gut zugearbeitet. Die Auswertung der Klausuren und die Preisverleihung fand dann am 17.06.2021 statt. Insgesamt konnte die Jury 19 Preise, zwei Sonderpreise und 20 Anerkennungen vergeben. Darunter den Sonderpreis des MBJS und den Sonderpreis des BLiS e.V., die Preisträger wurden mit Urkunden, Geld- und Gutscheinpreisen geehrt, die noch vor den Sommerferien an alle Schulleitungen verschickt wurden. Die Verteilung der Preise ist in der unten abgebildeten Tabelle ersichtlich.

Auch im Jahr 2021 stellte Brandenburg, wie schon im Vorjahr, eine starke Teilnehmerschaft bei der dritten Runde des Auswahlverfahrens zur Internationalen Biologieolympiade. Die **Schülerinnen und Schüler** vertraten ihre Schulen aus **Frankfurt (Oder) (Gauß-Gymnasium), Cottbus (Max-Steenbeck-Gymnasium), Potsdam (Humboldt-Gymnasium) und Kleinmachnow (Weinberg-Gymnasium) und lösten die Aufgaben vom IPN / Universität Kiel.** Kasimir Reich vom Potsdamer Humboldt-Gymnasium schaffte den Sprung in die vierköpfige Nationalmannschaft die Deutschland in diesem Sommer bei der IBO Challenge vertritt.

Teilnehmer/in	***Schule***	*MC*	*Komplex*	***Summe***	**Preise**

Linus Hanisch	Leibniz-Gymnasium Potsdam	18	30,5	***48,5***	**1. Preis**
Anne Heilmann	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	16	29	***45***	**2. Preis**
Maria Roick	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	16	28,50	***44,5***	**2. Preis**
Lennard Grund (6)	Eigenherd- Grundschule Kleinmachnow	14	29,5	**43,5**	**3. Preis**
Elisa Hansel	Docemus Privatschulen Grünheide	17	26	***43***	Anerkennung
Constantin Hoppe	F. F. Runge-Gymnasium Oranienburg	19	24	***43***	Anerkennung

Klasse 8

Teilnehmer/in	***Schule***	*MC -Teil*	*Komplex*	***Summe***	**Preise**
Ben Leon Wolter	Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule Potsdam	19	42,5	***61,5***	**1. Preis**
Leon Chen	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	18	37	***55***	**2. Preis**
Esther Schüler	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	18	31,5	***49,5***	**3. Preis**
Paula Richter	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	13	34,5	***47,5***	Anerkennung
Julius Hendriks	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	18	28,5	***46,5***	Anerkennung
Elisa Sommerfeld	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	18	28	***46***	Anerkennung
Leni Zerbe	Helmholtz-Gymnasium Potsdam	17	29,00	***46***	Anerkennung
Emmylou Blüthner	F. F. Runge-Gymnasium Oranienburg	12	33	***45***	Anerkennung
Til Pistrosch	Erwin-Strittmatter-Gymnasium Spremberg	18	26	***44***	Anerkennung

Klasse 9

Teilnehmer/in	***Schule***	*MC -Teil*	*Komplex*	***Summe***	**Preise**
Vinzent Götze	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	18	41	***59***	**1. Preis**
Caroline Raupach	Helmholtz-Gymnasium Potsdam	20	28,5	***48,5***	**2. Preis**
Jan Bertram	Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee	20	27,5	***47,5***	**2. Preis**

Viktoria Döhler	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Forst	24	22,5	***46,5***	**3. Preis**
Jack Herrmann	Humboldt-Gymnasium Eichwalde	17	24,5	***41,5***	Anerkennung
Julia Baur	Docemus Privatschulen Grünheide	18	20,5	***38,5***	Anerkennung
Jan Rethfeldt	Humboldt-Gymnasium Cottbus	18	20,5	***38,5***	Anerkennung

Klasse 10

Teilnehmer/in	***Schule***	*MC -Teil*	*Komplex*	***Summe***	**Preise**
Maja Widawska	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	31	34,5	**65,5**	**1. Preis**
Adrian Scholz	Helmholtz-Gymnasium Potsdam	26	31	**57**	**2. Preis**
Richard Bertram	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	23	29,5	**52,5**	**3. Preis**
Emil Jantke	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	20	30	**50**	**3. Preis**
Malik Oliver Surmeli	F. F. Runge-Gymnasium Oranienburg	27	20,5	**47,5**	Anerkennung
Benita Narewski	F. F. Runge-Gymnasium Oranienburg	17	30,5	**47,5**	Anerkennung
Marie Völlger	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	21	26,5	**47,5**	Anerkennung
Fanny Trapp	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwedt/Oder	22	24,5	**46,5**	Anerkennung

Klasse 11 und 12

Teilnehmer/in	***Schule***	*MC*	*Komplex*	***Summe***	**Preise und Sonderpreise**
Kasimir Reich	Humboldt-Gymnasium Potsdam	12	58,5	**70,5**	**1. Preis, SP MBJS**
Pauline Lenz	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	11	51,5	**62,5**	**2. Preis, SP BLiS**
Konrad Frahnert	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	8	48,5	**56,5**	**3. Preis**
Oscar Perske	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	9	44,5	**53,5**	**3. Preis**
Anneke Nowka	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	9	40	**49**	Anerkennung

Kai Pistrosch	Erwin-Strittmatter-Gymnasium Spremberg	6	40,5	**46,5**	Anerkennung
Melanie Reiser	Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen	6	37,75	**43,75**	Anerkennung
Alea Korzendorfer	Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen	7	34,25	**41,25**	Anerkennung
Lisa Himmler	Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen	5	35,25	**40,25**	Anerkennung

Frank Heinrich

Bundesfinale der IJSO in Frankfurt

Pressemitteilung
Kiel, 28.09.2021

Nach fünf spannenden und erlebnisreichen Tagen in Frankfurt am Main steht fest, welche sechs Schüler:innen Deutschland als Nationalteam bei der 18th International Junior Science Olympiad vertreten werden.

Mehr als 4 000 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an der ersten Wettbewerbsrunde zum Thema „Oh Schreck, ein Fleck!“. Über zwei weitere Wettbewerbsrunden mit steigendem Anforderungsniveau qualifizierten sich die erfolgreichsten 39 zum Bundesfinale der IJSO, welches nach einer pandemiebedingten Pause dieses Jahr wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte. Nach einem anspruchsvollen Klausurprogramm mit Fragen rund um die Biologie, Chemie und Physik inklusive einer Laborklausur, die im Team gemeistert werden musste, wurden die sechs Mitglieder des Nationalteams 2021 nominiert. Diese Jugendlichen vertreten Deutschland bei der 18th International Junior Science Olympiad, an welcher etwa 350 Schüler:innen aus 60 Nationen teilnehmen.

„Unter widrigen Umständen, teils während ihre Schulen geschlossen waren, haben sich unsere Teilnehmenden mit den Wettbewerbsaufgaben beschäftigt und sie mit Bravour gemeistert. Sie können stolz auf ihre Leistung sein.“, betont die Leiterin des Bundesfinales, Dr. Felicitas Niekiel, im Rahmen der Siegerehrung.

Der Auswahlwettbewerb der IJSO wird seit 2008 vom IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel organisiert. In Frankfurt am Main wurden die Jugendlichen von einem Team des IPN sowie von ehemaligen Preisträger:innen der IJSO betreut. Diese ermöglichten den jungen Talenten auch spannende Einblicke in ihren eigenen akademischen und beruflichen Werdegang: Florian Uellendahl-Werth (IKMB, Kiel) studierte nach seiner erfolgreichen Teilnahme an der IJSO Biochemie. Er wirkte im Rahmen seines Promotionsvorhabens an einer großen genomweiten Studie zum Einfluss von Genvarianten auf den Verlauf einer Covid-19 Erkrankung mit, welche er den Teilnehmer:innen vorstellte.

Am Ende einer erlebnisreichen Woche wurden die erfolgreichsten sechs Talente bei der Preisverleihung für das Nationalteam nominiert: Jieoh Ahn aus Dresden, Meret Urban aus Jena, Anabel Magritz aus Cottbus, Nora Trappen aus Kirn, Nathan Cassack aus Dresden und Michael Valler aus Leipzig bereiten sich mit Unterstützung erfahrener Mentor:innen auf den internationalen Wettkampf vor. Mitte Dezember brechen sie in Begleitung der Mentor:innen auf, um gemeinsam an der weltweiten virtuellen Veranstaltung teilzunehmen.

Wir drücken unseren Preisträger:innen die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg!

IJSO-Nationalteam 2021 (nach Bundesland)

Anabel Magritz	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	Brandenburg
Nora Trappen	Gymnasium Kirn	Rheinland-Pfalz
Jieoh Ahn	Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden	Sachsen
Nathan Cassack	Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden	Sachsen
Michael Valler	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig	Sachsen
Meret Urban	Carl-Zeiss-Gymnasium Jena	Thüringen

Bildmaterial



Das Nationalteam 2021 vertritt im Dezember Deutschland beim internationalen Wettbewerb.
© IJSO - IPN, Kiel

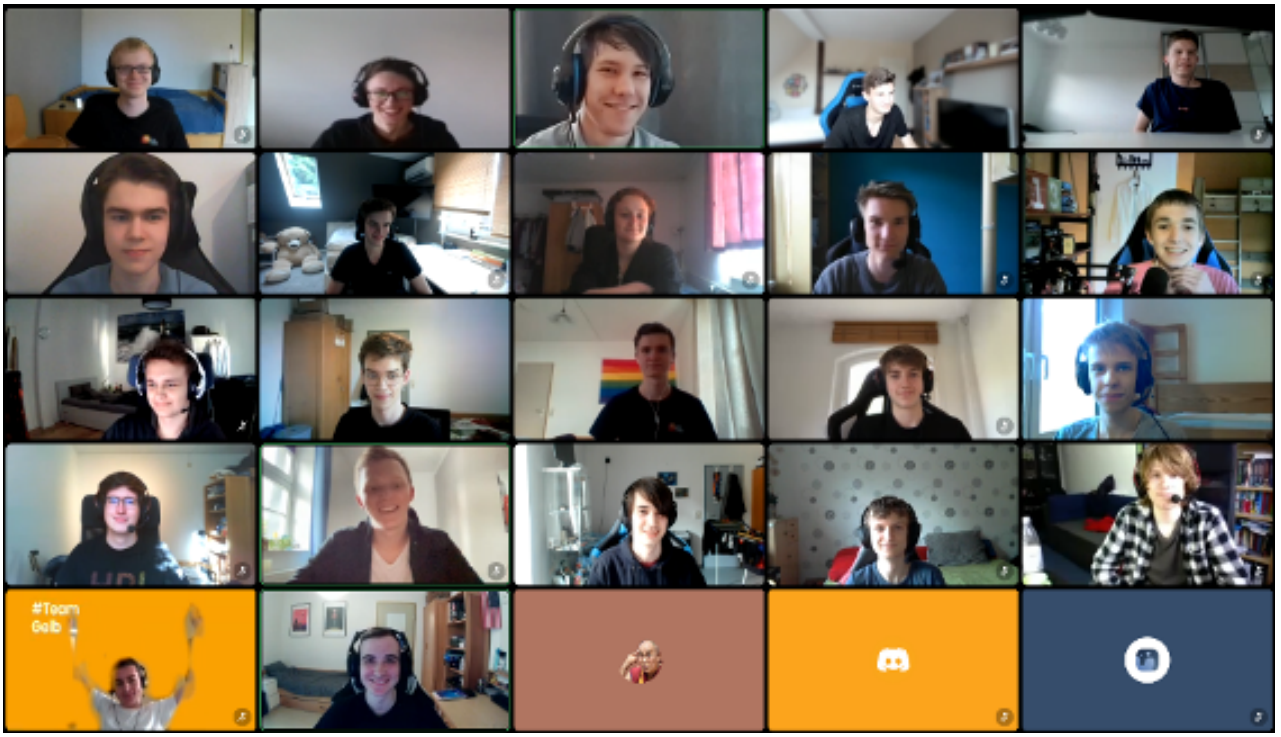
Hintergrund IJSO

Die Internationale JuniorScienceOlympiade (IJSO) ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb, der fächerübergreifend naturwissenschaftliche Nachwuchsförderung ab Klasse 5 bietet. Die Altersgrenze liegt bei 15 Jahren. Das nationale Auswahlverfahren, das vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel durchgeführt wird, erstreckt sich über vier Runden, von denen die vierte im Rahmen einer einwöchigen Veranstaltung auf Bundesebene stattfindet. Am Ende stellen die bundesweit sechs besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die deutsche Nationalmannschaft. Der internationale Wettbewerb besteht aus zwei theoretischen und einer praktischen Prüfung im Team und umfasst Aufgaben aus den Fachbereichen Biologie, Chemie und Physik. Das nationale Auswahlverfahren wird von der Kultusministerkonferenz (KMK) empfohlen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Kontakt:

Dr. Felicitas Niekiel, Telefon: +49 (0)431-880-7170, sekretariat@ijso.info, www.ijso.info

Bericht zur 4. Informatik Olympiade des Landes Brandenburg



Nach einem Jahr coronabedingten Olympiaden-Entzug konnte die Informatik Olympiade vom Land Brandenburg endlich wieder im Jahr 2021 stattfinden.

Um den Abstand zwischen den Informatik Olympiaden nicht zu groß werden zu lassen, startete zunächst das erste Mal eine Vorrunde der Informatik Olympiade als Hausaufgabenrunde im Herbst 2020. Hier haben die TeilnehmerInnen, als Vorbereitung auf die eigentliche Olympiade, bereits jeweils eine praktische, sehr anspruchsvolle Programmieraufgabe, passend zum ersten Olympiade-Tag und eine theoretische Algorithmik-Aufgabe passend zum zweiten Olympiade-Tag gelöst. Die 12 TeilnehmerInnen der Vorrunde wurden für ihre Mühen mit Punkten belohnt und konnten so, je nach Platzierung, mit einem guten Punktevorsprung in die eigentliche Informatik Olympiade starten.

Am 28.05.2021 war es dann endlich so weit, die Informatik Olympiade startete. Diesmal jedoch vollkommen digital! Inzwischen waren sowohl die Universitäten als auch die 18 teilnehmenden SchülerInnen sehr geübt in digitalen Videokonferenzen, sodass selbst ein zwischenzeitlicher Wechsel zur bestmöglichen thematischen Nutzung zwischen den Plattformen zoom und discord kein Problem für alle Beteiligten darstellte. Die anfänglich etwas befangene Atmosphäre vor der Kamera und am Mikrophon wurde zunehmend gelassener. Spätestens nach den ersten Kennenlernspielen vor und mit der Kamera, in Partnerarbeit, kleinen Teams oder mit der gesamten Gruppe, waren alle Zurückhaltungen wegen der digitalen Umgebung vergessen.

Es wurde gemeinsam Programmiert, auf Online-Whiteboards Konzepte überlegt und natürlich ausgiebig diskutiert. Bei der großen Programmier-Challenge des heutigen Tages, bei der die TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen Programmieraufgaben verschiedenen Schwierigkeitsgrads lösten und so ihr Team strategisch in einem Wettbewerbsumfassenden Spiel voranbrachten, war inzwischen fast vergessen, dass die Olympiade digital stattfand. Die Mittagspause und das Abendessen hat diesmal allerdings jeder gewissermaßen alleine verbracht. Aber auch nur, um sich

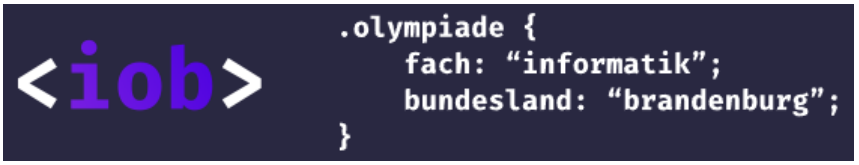
am Freitagabend nach dem Abendessen nochmal online zu treffen und interaktiv einen gemeinsamen Spieleabend zu beschreiten.

Als dann am 29.05.2021 der zweite Tag der Informatik Olympiade anbrach kannten sich alle TeilnehmerInnen bereits und freuten sich auf einen guten zweiten Tag des Wettbewerbs. Dieser begann zunächst mit der Vorstellung der heutigen Jury und ging dann in Einzelgespräche zur Thematik Problemlösestrategien über.

Danach startete die Gruppenarbeitsphase, bei der die TeilnehmerInnen in neu zusammengestellten Gruppen unter Beobachtung der Jury in digitalen Gruppenarbeitsräumen verschiedenste theoretische, algorithmische Aufgaben lösten. Auch hier wurde erneut auf Online-Whiteboards zurückgegriffen, um die Vielzahl von Ideen und die entwickelten Konzepte gemeinsam erarbeiten zu können. Nach dem Ende der Bearbeitungszeit wurden wie bei der Präsenzveranstaltung die Gruppenergebnisse präsentiert und standen für den gegenseitigen Gedankenaustausch zur Verfügung.

Zur Preisverleihung wurde es voll im digitalen Raum. Zusätzlich zu den TeilnehmerInnen und der Jury vom ersten und zweiten Olympiade-Tag kamen Herr Toman, Vorsitzender des BLiS e.V. und Herr Pohl, Landesbeauftragter für Schülerwettbewerbe vom MBJS.

Gleichzeitig mit der Vorrunde zum Wettbewerb wurde ein kleiner Nebenwettbewerb gestartet, um ein Logo für die Informatik Olympiade vom Land Brandenburg zu finden. Im Zuge der Preisverleihung wurde auch der Gewinner (Tobias Röhr vom Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam) des Logo-Wettbewerbs gekürt.



kurz: 

Den ersten Preis der diesjährigen Informatik Olympiade des Landes Brandenburg erhielt Tobias Röhr (Klasse 12) vom Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam. Den zweiten Platz sicherte sich Niels Glodny (Klasse 11, Humboldt-Gymnasium Potsdam). Außerdem begeisterte Niel Glodny die Jury durch sein Durchhaltevermögen, sich vom damals jüngsten Teilnehmer bei jeder Teilnahme in der Rangfolge jedes Jahr etwas hochzuarbeiten, er erhielt darum zusätzlich den diesjährigen MBJS-Preis. Den dritten Platz der Informatik Olympiade vom Land Brandenburg bekam Marius Jacobs (Klasse 11, Humboldt-Gymnasium Potsdam). Ivo Zilkenat (Klasse 11, Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde-Mahlow) hat die Jury mit seiner hervorragenden Leistung in den Einzelgesprächen zusammen mit seiner Teamleader- bzw. Koordinationsfähigkeit in den Gruppenarbeiten so begeistert, dass er sich den diesjährigen BLiS-Preis verdient hat. Zusätzlich wurden viele Anerkennungen an die weiteren TeilnehmerInnen vergeben.

Auch wenn alles in der digitalen Variante der Olympiade reibungslos funktioniert hat, hoffen alle auf eine Präsenzveranstaltung im nächsten Jahr, da das Gefühl des tatsächlichen Zusammenseins doch nochmal ein anderes und viel intensiver Erlebnis ist.

Bericht zur 31. Landesolympiade Physik

Physikolympiade im Jahr 2020_21 war – wie alles andere – eine Herausforderung. Nachdem die 1. Runde als Hausaufgabe problemlos durchgeführt wurde, folgte ab Januar der Lockdown, der sich bis April hinzog. So konnte die eigentlich als Klausur an den Schulen konzipierte 2. Runde der Olympiade an den meisten Schulen nicht zum geplanten Termin durchgeführt werden. Selbst als nach den Osterferien die Schulen wieder schrittweise öffneten, gestaltete sich die Klausur nicht immer durchführbar. Um aber doch wenigstens die Möglichkeit offen zu halten, beschloss die Jury, den Zeitraum bis Ende Mai zu verlängern. Es war absehbar, dass zum geplanten Finale am Gauß-Gymnasium noch keine externen Gäste erlaubt waren, was sich dann auch bewahrheitete. Auch die vereinbarte Siegerehrung in Kooperation mit dem IHP wäre nicht durchführbar gewesen. Also fanden nur 2 Runden statt.
Insgesamt nahmen 390 Schülerinnen und Schüler an der Hausaufgabenrunde teil. Für die Teilnahme an der 2. Runde (Klausur an den Schulen) qualifizierten sich mit mindestens 2/3 der Gesamtpunktezahl insgesamt 238 Schüler. 139 Teilnehmer konnten dann tatsächlich ihr Wissen unter Beweis stellen und absolvierten die Klausur. Auf einen experimentellen Teil wurde bei der Aufgabenerstellung verzichtet, um die Durchführung der Olympiade unter Coronabedingungen zu vereinfachen.
Auch wenn kein Finale stattfinden konnte, so wurden dennoch die besten Jungen Physiker des Landes geehrt. Sie erhielten Urkunden und Gutscheine anstelle von Preisgeldern.

Platzierungen der 31. LOPh:

Klassenstufe 7

Mara Steinbrück (Kl. 6), Friedrich-Anton-von-Heinitz-Gymnasium Rüdersdorf 1. Platz

Louis Otto, Marie-Curie-Gymnasium Dallgow-Döberitz 2. Platz

Nanami Kurzweil, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 3. Platz

David Schwede, Marie-Curie-Gymnasium Dallgow-Döberitz 3. Platz

Klassenstufe 8

Kennet Stabe, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 1. Platz

NN, NN 1. Platz

Paulus Zühlke, Friedrich-Anton-von-Heinitz-Gymnasium Rüdersdorf 1. Platz

Robin Markus Wellner, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 2. Platz

Max Oldenburg, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus 3. Platz

Vincent Schultze, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus 3. Platz

Klassenstufe 9

Tom-Niclas Brune, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 1. Platz

Lars Kuhr, Marie-Curie-Gymnasium Dallgow-Döberitz 2. Platz

Jonas Jacob Biermann, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 2. Platz

Til Schacher, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 3. Platz

Klassenstufe 10

Leonard Noack, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus 1. Platz

Carlos Schulze, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus 2. Platz

Nalani Kurzweil, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 3. Platz

Joshua Remenz, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 3. Platz

Klassenstufe 11

Niels Glodny, Humboldt-Gymnasium Potsdam 2. Platz

Konrad Hütteroth, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 3. Platz

Merle Zimmermann, Gymnasium "Alexander von Humboldt" Eberswalde 3. Platz

Kasimir Reich, Humboldt-Gymnasium Potsdam 3. Platz

Erik Audorf, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 3. Platz

Klassenstufe 12

Anton Haas, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus 1. Platz

Kilian Glodny, Humboldt-Gymnasium 14473 Potsdam 1. Platz

Paul-Philip Sprenger, Theodor-Fontane-Gymnasium Strausberg 3. Platz

Hat seit zwei Stunden nicht geblinzelt: Lehrerin begeistert, dass Schüler bei Fernunterricht so aufmerksam zuhört

Ingolstadt (dpo) - So kennt sie ihn ja gar nicht: Grundschullehrerin Annette Kleuhuber aus Ingolstadt, die derzeit ihre Klasse online unterrichtet, ist geradezu begeistert, wie aufmerksam ihr der kleine Alex schon seit fast zwei Stunden zuhört. Der Junge ist offenbar so lernbegierig, dass er in der ganzen Zeit noch nicht einmal geblinzelt hat.

"So, jetzt muss ich auch mal den Alex loben, weil der hier seit Stunden schon konzentriert und positiv bei der Sache ist und kein einziges Mal gestört hat bisher", so die 48-Jährige. "Luna, nimm den Finger aus der Nase. Dich können alle sehen."

Besonders geschmeichelt fühlt sich Kleuhuber von dem Umstand, dass der Zweitklässler, der sonst oft eher durch Zappeligkeit und mangelnden Lerneifer auffällt, in der heutigen Unterrichtseinheit bislang weder sein Mäppchen ausgekippt, laute Lieder gesungen oder spontan sein Meerschweinchen vor die Kamera geholt hat.

"Er schaut heute einfach nur mit ganz aufmerksamem Blick zu und zeigt mir dauernd mit seinem Daumen an, dass er meinen Unterricht super findet", freut sich die Lehrerin, bevor sie die Unterrichtsstunde beendet und sich von den Kindern verabschiedet. "Tschüß! Bis morgen! Alex, du kannst jetzt auch gehen. Oder willst du noch mehr zur Subtraktion im einstelligen Bereich wissen? Ja? Das freut mich aber, dass dir Mathe jetzt so gut gefällt!"

Sie hält ebenfalls einen Daumen in die Kamera. "Dann kommt jetzt eine schwierige Aufgabe: Neun minus acht. Hast du ne Idee? Jaaaa! Eins! Super gemacht! Noch mehr? Toll! Dann lass uns mal loslegen. Ich hoffe, du hast Zeit mitgebracht."

fed, dan, ssi; Erstveröffentlichung: 16.02.21.

(Wir danken dem Postillion für diesen Beitrag)

[Veröffentlicht unter CC BY-NC-SA 3.0 DE]